

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Selbstfürsorge – persönlicher geht es nicht . . . . . <i>Christine Back</i>	11
Ein kurzer Blick zurück . . . . . <i>Ulrike Haffa-Schmidt</i>	15
Der überraschte Therapeut. Heute hilfreich, morgen störend: Übertragung und Gegenübertragung . . . . . <i>Wolfgang Schmidbauer</i>	19
Psychoneuroimmunologie. Ein Paradigmenwechsel in der psychosomatischen Forschung? . . . . . <i>Christian Schubert</i>	25
Der Therapeut in der Krise. Über die Erarbeitung von Copingstrategien in der Lehrmusiktherapie . . . . . <i>Margarete Schnauffer</i>	55
Die eigenen musikalischen Kompetenzen in der musiktherapeutischen Arbeit. . . . . <i>Ulrike Wanetschek</i>	71
Alles Beziehung oder was? Ästhetisch herausfordernde Musik mit Patienten hören. . . . . <i>Klaus Wutscher</i>	77
Abgründe und Glücksmomente. Die Bedeutung der Lehrmusiktherapie für die musiktherapeutische Professionalität. . . . . <i>Sandra Lutz Hochbreitener</i>	89
Wahrnehmung ist der Schlüssel. Eindrücke zu Harald Rüschenbaums interaktivem Vortrag . . . . . <i>Christine Back</i>	107
Die Autorinnen und Autoren. . . . .	115
Nachklang . . . . .	117